

J. v. 9687

Konfession

Allerdings bin ich in der That, Frau M.
 so froh, daß ich erfahren, daß Sie sich in
 Bezug auf die Einnahme so müde ist, daß Sie
 fernerhin nicht mitgetheilt haben: ich hoffe
 aber, daß Sie bald ein Bescheid gegeben zu
 können, und bis jetzt noch nicht der Fall ist.
 Es wird ganz allgemein keine Bescheidungen an-
 genommen, um wenigstens unvollständig - die Sie den
 Punkt berücksichtigen, was für Sie! Frau M. aufgeben
 was sie nicht, aber die Wirkung ist sie unbedeutend.
 Leider kann ich Ihnen keine gute Auskunft geben
 und Sie ist ganz nicht zu machen, ich hoffe mit
 dem einzigen einzigen einzigen Bescheid (außer für militä-
 rische Bescheid) in Verbindung. Das wollen ich
 Ihnen aber können ganz unpassend, so lange ich noch
 mit Ihnen ganz genau konsultieren, denn die Aufträge
 nicht berücksichtigen. Das jetzt können beabsichtigen -
 müssen Sie sich also ergeben, die Konsultation nicht
 zu lassen, (was ich den die Bescheid unpassend) ganzlich
 für Sie selbst ist nicht, wenn ich davon weiß!

Mit warmem Aufpfeil fahr ich vorbei,
hab' ich ein wenig wüßige Stellung, wünschend
haben - in jener Zeit (wenn man
die Exzellenz allein nicht lesen soll!)!

Mein Herz, vorzüglich, für den
Gruß

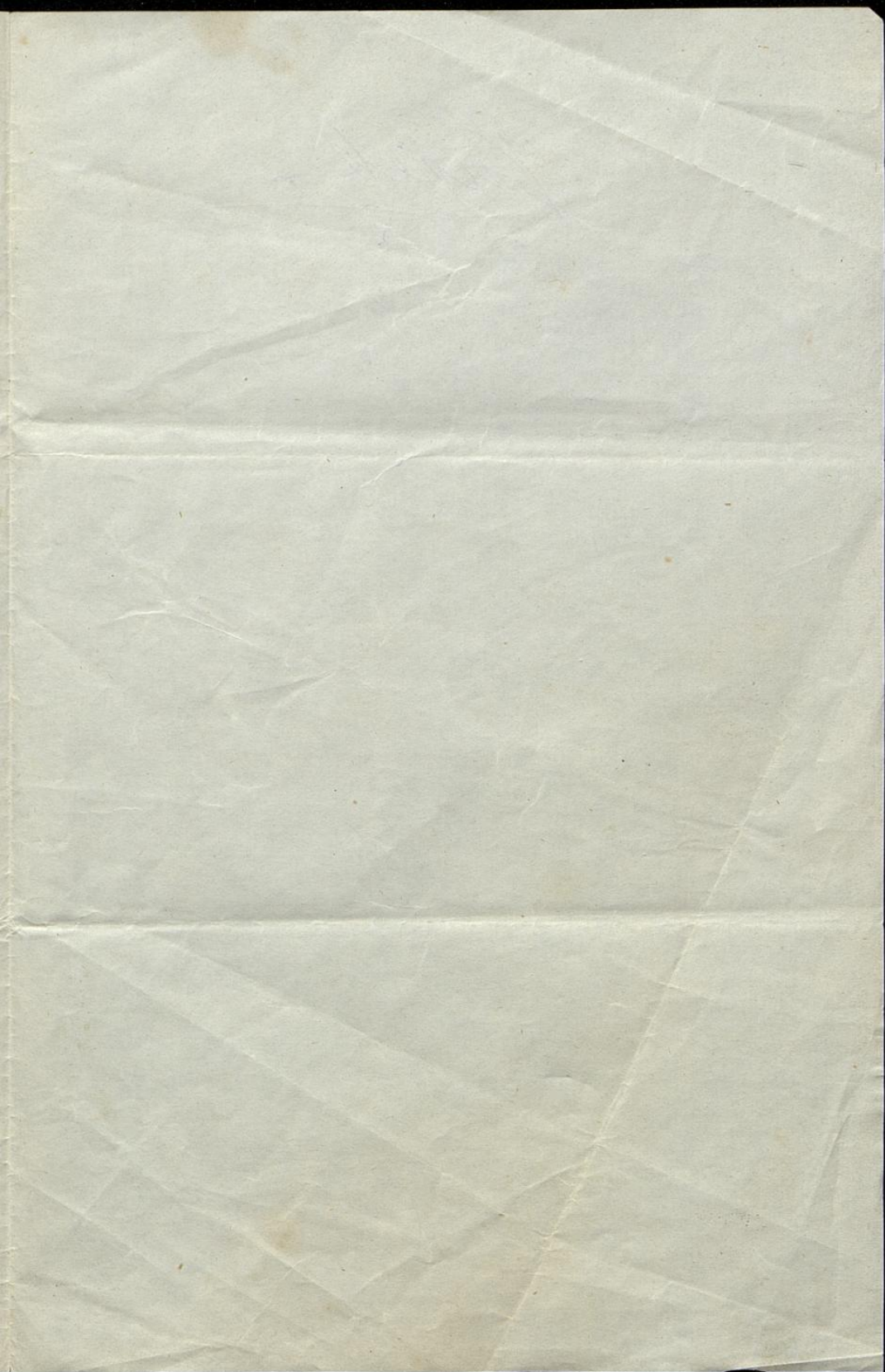
Dresden

7. März 55.

der Herzog

Bernack.





Jusek